

# Ein Treff für Wagner-Fans

Ein Leerstand wird in den kommenden Wochen zum Informationszentrum, das die Damen des Mindener Verbandes ehrenamtlich betreuen.

Von Ursula Koch

**Minden (mt).** Der Meister selber steht dirigierend in blauem Plastik im Schaufenster. Vor ihm auf einem Notenständer liegt aufgeschlagen die Partitur zu der Oper „Siegfried“. Sie zeigt den aktuellen Stand der Proben im Stadttheater an.

In einem leer stehenden Ladenlokal im neuen Rathaus eröffnet der Mindener Wagner-Verband am 5. August um 11 Uhr seinen „Wagner-Treff“. Dort sollen Opernfans und solche, die es werden wollen, alles über die Mindener Wagner-Produktionen erfahren können, berichtet Dr. Jutta Hering-Winkler, Vorsitzende des Mindener Richard-Wagner-Verbandes. Die Mindener sind der einzige Wagner-Verband, der gemeinsam mit einem Beispieltheater und einem Orchester (der Nordwestdeutschen Philharmonie) eigene Opern auf die Bühne bringt. Unermüdlicher Motor ist die Vorsitzende Dr. Jutta Hering-Winkler, die eine solche Mammutaufgabe zum 90-jährigen Bestehen des Verbandes 2002 zum ersten Mal in Angriff genommen hatte.

Seitdem hat sie immer wieder Geld gesammelt, gemeinsam mit Orchester und Theater Regisseur und Sänger ausgewählt und vor allen Dingen hinter den Kulissen die Organisation in Händen gehalten – von Gastfamilien für die Chor-Mitglieder über Unterkunft für die Sänger bis zum Kartenverkauf für die Premiere.

Seit 2015 ist das alles noch einmal in eine neue Dimension gehoben, denn zwischen dem „Fliegenden Holländer“ und „Tannhäuser“ in Minden lagen drei Jahre. 2015 ist in Minden aber die Tetralogie „Der Ring des Nibelungen“ in Angriff genommen worden: Vier Opern in vier aufeinanderfolgenden Jahren und im fünften Jahr wird der komplette Zyklus aufgeführt. Nach „Rheingold“ und „Die Walküre“ ist Minden nun bei den Vorbereitungen auf den dritten Teil, „Siegfried“, angekommen.

Der „Wagner-Treff“, direkt neben dem Eingang zur Rathaus-Tiefgarage, wird von insgesamt acht Damen des Wagner-Verbandes unter der Leitung von Susanne Giessing ehrenamtlich betreut. „Wir sind noch in der Bera-



Plakate und Broschüren gibt es bisher im neuen „Wagner-Treff“. Von links: Simone Rau, Friedrich Luchterhand, Susanne Giessing, Jutta Hering-Winkler. MT-Foto: Alex Lehn

## Das Info-Zentrum

- Der Wagner-Treff ist im Deilmann-Bau schräg gegenüber der ehemaligen Sparkasse.
- Geöffnet ist er montags bis freitags von 11 bis 17 Uhr und samstags von 11 bis 14 Uhr. Dort gibt es Informationen über den Komponisten, über die Opern und über

das Programm des Wagner-Verbandes.

- Hier werden auch Flyer und Programme vorgehalten sowie Informationen darüber, für welche der bereits sehr gut gebuchten Vorstellungen noch Eintrittskarten erhältlich sind-

tungsphase, was wir hier anbieten können und wollen“, berichtet Jutta Hering-Winkler.

Im Angebot sind auf jeden Fall die Plakate aller bisherigen Mindener Wagner-Opern.

Einen letzten Einführungsvortrag zu der Oper „Siegfried“ veranstaltet der Verband zwei Tage vor der Premiere am 6. September um 20 Uhr im Ratsgymnasium. Der Komponist, Pianist, Dirigent und Musikwissenschaftler

Hans Martin Gräbner, der auch bei den Bayreuther Festspielen vor jeder Vorstellung auftritt, wird einen Überblick über die Musik, die Charaktere und die Motive geben.

Frisch gedruckt ist ein Flyer, der schon alle Aufführungstermine für die „Götterdämmerung“ 2018 auflistet und dazu die Termine für die zwei Aufführungen des kompletten Zyklus, beginnend im September 2019. In zehn Tagen bekommen Opern-Fans dann alle vier Opern des Rings im Stadttheater Minden zu sehen und zu hören.

- Am Sonntag, 10. September, um 11 Uhr ist im Mindener Stadttheater wieder das MT-Stadtgespräch zur Inszenierung: „Siegfried backstage“. Der Eintritt dazu ist frei.

## Treffen der Schiffmüller

**Minden (mt/hy).** Das nächste Monatstreffen des Vereins Schiffmühle Minden findet am Mittwoch, 2. August, um 19.30 Uhr statt. Die Schiffmüller treffen sich in der Schiffmühlengastronomie mit Biergarten, Weserpromenade 24, in Minden. Der Räucherfisch-Tag läuft zum Kreismühlen-Tag am Sonntag, 27. August, ab 11 Uhr an der Schiffmühle in Minden.

## Gespräche und Musik im

### Obermarktquartier

**Minden (mt/hy).** Talk und Musik am Obermarkt (vor dem Mindener Tageblatt) gibt es am Donnerstag, 3. August, von 18 bis 20 Uhr. Gäste von Frank Rehorst und Rüdiger Kucharzewski sind Monika Müller-Kröker zum Thema „Knigge im Trend“, Marcus Riechmann, Sportchef beim MT, Herbert Hoppmann und Peter Wilcek.

## Gemeinsame

### Fahrt zur

### Landesgartenschau

**Minden (mt/hy).** Die Osteoporose Selbsthilfegruppe Minden fährt am Mittwoch, 13. September, zu einem Fachvortrag und zum Besuch der Landesgartenschau nach Bad Lippspringe. Zunächst wird die Klinik Waldfrieden in Bad Lippspringe besichtigt. Nach dem Mittagessen steht der Besuch der Landesgartenschau auf dem Programm. Abfahrt ist um 9 Uhr am ZOB Minden, die Rückkehr ist gegen 19.30 Uhr. Die Fahrt kostet für Gäste 30 Euro inklusive Eintritt. Weitere Auskünfte und Anmeldung bei K. Schwarzbald-Ortloff bis zum 26. August unter der Telefonnummer (05 71) 5 46 87.



Die Bürgerkompanie Minden-West besteht seit 46 Jahren. Bei der Feier wurden die Pokale, Ehrungen und Beförderungen vergeben. Foto: pr

## Pokale in fünf Kategorien

Ehrungen und Beförderungen bei der Kompanie Minden-West

**Minden (mt/nec).** Die Bürgerkompanie Minden-West feierte am Wochenende im Rahmen eines Gewehrreinigungs ihr 46-jähriges Bestehen. Bei strahlendem Sonnenschein begrüßte der erste Vorsitzende und Kompaniechef Günter Hoppe als Ehrengäste Abordnungen des Schützenvereines Minden-West und der 2. Kompanie vom Bürgerbataillon der Stadt Minden. Auch die Königin Petra Engbrecht konnte von ihrem Prinzege Günther Hoppe begrüßt werden. Bernd Müller als Ortsvorsteher von der SPD war

ebenfalls präsent. Im Rahmen der Veranstaltung wurden zahlreiche Mitglieder befördert und ausgezeichnet: Martin Ernst für 40-jährige Mitgliedschaft, Reinhold Edler für 20-jährige Mitgliedschaft, Timo Gawor und Thomas Grzelawsky für 10 Jahre in der Kompanie. Zum Stabsfeldwebel befördert wurde Monika Diekmann. Hauptstabsfeldwebel wurde Martin Ernst und einen Verdienstorden erhielt Kim Sebald.

Pokale erhielten die aktiven Schützen: Vereinsmeister Gewehr (Männer) 1. Michael

Diekmann. 2. Reinhold Edler. (Frauen) 1. Kim Sebald.

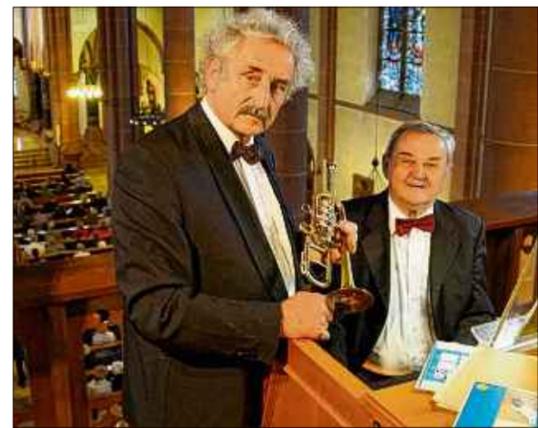
Vereinsmeister (Frauen) Pistole wurde Stefanie Ernst, bei den Männern Michael Diekmann. Den Jahrespokal (Gewehr) bei den Männern erhielten 1. Michael Diekmann 2. Manfred Böse. Beim Jahrespokal (Gewehr) bei den Frauen teilten sich Undine Brockmeier und Kim Sebald den 1. Platz. Den Jahrespokal (Pistole) erhielt Michael Diekmann. Den Pokal für 100 Ringe Gewehr erhielt Michael Diekmann. Der Flattermann-Pokal ging an Thomas Klare.

## Starttrompeter zu Gast in St. Marien

Ludwig Güttler kommt am 3. September nach Minden

**Minden (mt/hy).** Der international gefeierte Trompetenvirtuose Ludwig Güttler konzertiert am Sonntag, 3. September, um 18 Uhr in der St. Marienkirche Minden. Begleitet wird Ludwig Güttler von dem Solotrompeter Johann Clemens vom Gewandhausorchester Leipzig und vom Konzertorganisten Friedrich Kircheis.

Ludwig Güttler zählt als Solist auf Trompete und Corno da caccia zu den erfolgreichsten Virtuosen der Gegenwart. Aufgrund seines vielfältigen Wirkungskreises hat er ein weltweites Renommé als Dirigent, Forscher, Veranstalter und Förderer erworben. Nach dem Studium in Leipzig folgte er als Solo-Trompeter dem Ruf des Händel-Festspiel-Orchesters nach Halle und von 1969 bis 1980 an die Dresdner Philharmonie. Lehraufträge führten ihn an das Internationale Musikseminar Weimar und als Professor an die Dresdner Musikhochschule. Er leitet Opernproduktionen und Meisterkurse und ist regelmäßig Juror bei bedeutenden Wettbewerben. Als Solist und Dirigent begeistert Ludwig Güttler im In-



Ludwig Güttler (l.) wird begleitet von Organist Friedrich Kircheis. Foto: pr

und Ausland. Mehr als fünfzig Tonträger liegen vor, auf denen er als Kammermusiker, Solist und Dirigent tätig ist. Sein besonderes Interesse gilt seit den frühen achtziger Jahren der Wiederbelebung der sächsischen Hofmusik des 18. Jahrhunderts. Güttlers Forschungen ist es zu verdanken, dass die Konzertliteratur um zahlreiche vergessene oder bisher unbekannte Werke dieser Epoche reicher wurde.

Er gründete 1976 das „Leipziger Bach-Collegium“, 1978 das „Blechbläserensemble Ludwig Güttler“ sowie 1985 das Kammerorchester „Virtuosi Saxoniae“, deren Leiter und Solist er ist.

Eintrittskarten gibt es beim Express-Ticketservice, Obermarktstraße 26-30, Telefon (0571) 8 82-77 und im Gemeindebüro St. Marien, Stiftstraße 2b, Telefon (05 71) 8 29 08 19.